



Multilingual Platform for the European Reference Levels:
Interlanguage Exploration in Context

RATING GRID – BEWERTUNGSRASTER

	MERLIN Spektrum sprachlicher Mittel allgemein
C2	<p>SPEKTRUM sehr groß</p> <p>FUNKTIONEN Gedanken präzise formuliert & Sachverhalte hervorgehoben Unterscheidungen getroffen & keine Unklarheiten</p> <p>WIE Umfassende & zuverlässige Beherrschung, offenbar keine Einschränkungen beim Ausdruck</p>
C1	<p>SPEKTRUM umfangreiche Sprachkenntnisse</p> <p>WIE klar, offenbar ohne Einschränkungen beim Ausdruck</p>
B2+	<p>WIE klar, offenbar ohne Einschränkungen beim Ausdruck</p>
B2	<p>SPEKTRUM hinreichend breit für klare Beschreibungen, Ausdruck von Standpunkten, Erörterungen</p> <p>WIE keine auffällige Wortsuche, einige komplexe Satzstrukturen</p>
B1+	<p>SPEKTRUM hinreichend breit</p> <p>FUNKTIONEN Beschreibung/Erklärung von: ...unvorhersehbaren Situationen, ...wichtigsten Aspekten eines Gedankens/Problems, ...eigenen Überlegungen zu kulturellen Themen</p>
B1	<p>SPEKTRUM begrenzter Wortschatz</p> <p>FUNKTIONEN kommt zurecht; Äußerungen über Alltagsthemen (Familie, Hobby, Arbeit, Reisen ...)</p> <p>WIE manchmal zögernd und mit Umschreibungen; Wiederholungen und Formulierungsschwierigkeiten treten auf</p>
A2+	<p>SPEKTRUM Repertoire elementarer sprachlicher Mittel</p> <p>FUNKTIONEN Bewältigung vorhersehbarer Alltagssituationen</p> <p>WIE I.d.R. Kompromisse bei Realisierung der Sprechabsicht; Wortsuche</p>
A2	<p>SPEKTRUM kurze gebräuchliche Ausdrücke Einfache Satzmuster, memorisierte Sätze, kurze Wortgruppen und Redeformeln</p> <p>FUNKTIONEN einfache konkrete Bedürfnisse (z.B. Informationen zur Person, Alltagsroutinen, Wünsche, Bedürfnisse) einfache soziale Kontakte (was man tut, Orte,...) einfachste Grundsituationen</p> <p>WIE Abbrüche und Missverständnisse in nicht-routinemäßigen Situationen</p>
A1	<p>SPEKTRUM/FUNKTIONEN sehr elementares Spektrum einfacher Wendungen in Bezug auf persönliche Dinge und Bedürfnisse konkreter Art</p>

Datum: _____
 PrüferIn: _____
 ID TestkandidatIn: _____
 Besonderheiten: _____

S. 2

	Wortschatz: Spektrum	Wortschatz: Beherrschung	Grammatik	Kohärenz	Soziolinguistische Angemessenheit	Orthographie
C2	SPÉKTRUM Sehr reicher Wortschatz BESONDERHEITEN Beherrschung umgssprachl./idiomatischer Wendungen, dabei Bewusstsein über Konnotationen	ALLGEMEIN Durchgängig korrekt & angemessen	REPÉRTOIRE & KORREKTHEIT auch bei komplexen Sprachmitteln → durchgehende Beherrschung der Grammatik	TEXT • Gut gegliedert • Zusammenhängend KONNEKTOREN setzt Vielfalt an K. zur Gliederung & Verknüpfung angemessen ein	ALLGEMEIN soziolinguistische/soziokulturelle Implikationen von L1-Sprechern richtig eingeschätzt & entsprechend reagiert IDIOMATIK Gute Kenntnisse idiom./alltagssprachl. Wendungen mit Konnotationen	keine orthographischen Fehler
C1	SPÉKTRUM Großer Wortschatz BESONDERHEITEN • Gute Beherrschung umgssprachl./idiomatischer. Wendungen; • Bei Lücken problemlos Umschreibungen; • Vermeidungsstrategien selten	FEHLER Gelegentliche kleinere Schnitzer, aber keine größeren Fehler	ALLGEMEIN Beständig hohes Maß an Korrektheit KORREKTHEIT Fehler sind... • Selten • Kaum auffallend/störend	TEXT • gut strukturiert, klar KONNEKTOREN beherrscht K. • zur Gliederung • zur inhaltlichen und • zur sprachlichen Verknüpfung	IDIOMATIK Großes Spektrum idiom./alltagssprachl. Redewendungen erkannt SITUATIVE DIMENSION Wechsel im Register richtig eingeschätzt SPRACHFUNKTIONEN • Kann Sprache zu geselligen Zwecken flexibel/effektiv einsetzen • Kann Emotionen ausdrücken, Anspielungen und Scherze machen	• Gestaltung, Gliederung, Zeichensetzung konsistent & hilfreich • Rechtschreibung richtig, gelegentliches Verschreiben
B2	SPÉKTRUM Großer Wortschatz im eigenen Sachgebiet & bei allgemeinen Themen BESONDERHEITEN • Formulierungen werden variiert, um Wiederholungen zu vermeiden. • Trotzdem können Lücken zu Umschreibungen führen	ALLGEMEIN Im Allgemeinen große Korrektheit FEHLER • Einige Verwechslungen /falsche Wortwahl • Durch Fehler keine Behinderung der Kommunikation	ALLGEMEIN Gute Beherrschung der Grammatik KORREKTHEIT Durch Fehler entstehen keine Missverständnisse	TEXT • zusammenhängend, klar • evtl. sprunghaft bei längeren Beiträgen KONNEKTOREN Begrenzte Anzahl	SITUATIVE DIMENSION Situationsangemessener Ausdruck ALLGEMEIN • Keine krassen Formulierungsfehler. • Belustigt nicht	• Schreibt zusammenhängend, klar verständlich. • Übliche Konventionen der Gestaltung & Gliederung (Absätze) eingehalten • Rechtschreibung/Zeichensetzung hinreichend korrekt, dabei evtl. L1-Einflüsse
B1	SPÉKTRUM Ausreichend großer Wortschatz bei den meisten Themen des Alltagslebens (bspw. Familie, Hobbys, Interessen, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse) BESONDERHEITEN Dabei treten Umschreibungen auf	ALLGEMEIN/SPÉKTRUM Gute Beherrschung des Grundwortschatzes FEHLER Elementare Fehler bei komplexeren Sachverhalten/wenig vertrauten Themen & Situationen	REPÉRTOIRE & KORREKTHEIT häufig verwendete Redefloskeln & Wendungen, die an eher vorhersehbare Situationen gebunden sind → ausreichend korrekt	TEXT • zusammenhängend, linear • kurze, einfache Einzelelemente	SPRACHFUNKTIONEN Breites Spektrum von Sprachfunktionen mit gebräuchlichste Redemitteln SITUATIVE DIMENSION Neutrales Register HÖFLICHKEITSKONVENTIONEN kennt wichtigste Höflichkeitskonventionen & Unterschiede zw. Sitten und Gebräuchen und handelt entsprechend	• Schreibt zusammenhängend. • Rechtschreibung, Zeichensetzung und Gestaltung exakt genug, dass man sie meistens verstehen kann.
A2	SPÉKTRUM/FUNKTIONEN Wortschatz ausreichend für ... • elementare Kommunikationsbedürfnisse • einfache Grundbedürfnisse	ALLGEMEIN/SPÉKTRUM Beherrscht einen begrenzten Wortschatz in Zusammenhang mit konkreten Alltagsbedürfnissen.	REPÉRTOIRE & KORREKTHEIT Einige einfache Strukturen → elementare/ systematische Fehler (z.B. Zeitformen vermischt, keine Subjekt-Verb-Kongruenz markiert) VERSTÄNDLICHKEIT In der Regel klar, was ausgedrückt werden soll	TEXT Einfache Sätze/Wortgruppen KONNEKTOREN Einfache K. wie 'und', 'aber' und 'weil'	SPRACHFUNKTIONEN elementare Sprachfunktionen, z.B. Begrüßung, Anrede, Einladung, Entschuldigung, in sehr kurzen Kontaktgesprächen HÖFLICHKEITSKONVENTIONEN gebräuchliche Höflichkeitsformeln der Begrüßung und Anrede	ABSCHREIBEN kurze Sätze über alltägliche Themen (z.B. Wegbeschreibungen) SCHREIBEN • kurze Wörter aus mündlichem Wortschatz, dabei ("phonetische") Wiedergabe nicht unbedingt orthographisch korrekt
A1	SPÉKTRUM • Elementarer Vorrat an einzelnen Wörtern und Wendungen • Dabei Bezug auf bestimmte konkrete Situationen	- unterhalb von A2 -	REPÉRTOIRE & KORREKTHEIT einige wenige einfache grammatischer Strukturen und Satzmuster, auswendig gelernt → begrenzt beherrscht	TEXT Wörter/Wortgruppen KONNEKTOREN Sehr einfache lineare K. wie 'und' oder 'dann' bei Wörtern/ Wortgruppen	ALLGEMEIN Elementarer sozialer Kontakt (z.B. „bitte“/„danke“ sagen, sich vorstellen entschuldigen) wird hergestellt HÖFLICHKEITSKONVENTIONEN einfachste alltägliche Höflichkeitsformeln zur Begrüßung / Verabschiedung	ABSCHREIBEN vertraute Wörter, kurze Redewendungen (z.B. Schilder, Anweisungen...) SCHREIBEN Buchstabieren: Adresse, Nationalität u.a. Angaben zur Person